

Arbeitskreis Öffentliches Grün im Münchner Forum e.V.
Sammlung Rundbriefe aus dem Jahr 2025 Nr. 39 bis 47

Kontakt:

Klaus Bäumler (baeumler@maxvorstadt.net)

Martin Fochler (fochlermuenchen@gmail.com)

**Arbeitskreis
Öffentliches Grün
Leitung:
Klaus Bäumler
Martin Fochler**

Rundbrief Nr. 39 vom 20.01.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben uns in den vergangenen Sitzungen mehrfach mit dem Projekt Landschaftspark West befasst, das auf Stadtratsbeschlüsse im Jahr 1992 (Initiative: Wolfgang Czisch) zurückgeht. Im Rahmen der Fortschreibung des StEP 2040 konnte erfolgreich verhindert werden, dass größere Teile der Baumschule als Bebauungsmöglichkeit ins Auge gefasst wurden.

Der Landschaftspark West ist von gesamtstädtischer Bedeutung. Er umfasst eine Fläche von 200 ha und erstreckt sich von der Willibaldstraße im Osten bis zur Würm im Westen.

Das Planungsreferat / Grünplanung führt am kommenden Mittwoch, 22.01.2025, 18.00 Uhr im Max-Planck-Gymnasium in Pasing einen Workshop durch.
Die Bekanntmachung erfolgte am vergangenen Freitag, 17.01.2025 in der Rathausumschau. Für die Teilnahme war eine Anmeldung erforderlich.
Heute Montag, 20.01.2025 sind leider alle 60 Plätze bereits ausgebucht.

Unabhängig hiervon erscheint es mir sinnvoll, auf dieses Projekt durch diesen Rundbrief aufmerksam zu machen. Denn wir sollten den Fortgang aufmerksam verfolgen, da das Procedere grundsätzliche Bedeutung für vergleichbare Projekte, welche die Entwicklung von Landschaftsparks an der Schnittstelle von Stadt-Rand- Landschaft und Region zum Gegenstand haben.

Über den Link <https://ru.muenchen.de/2025/11/Ideen-fuer-den-Landschaftspark-West-Einladung-zum-Workshop-116574> können Sie die Bekanntmachung in der Rathaus-Umschau aufrufen; zugleich haben Sie den Zugang zu weiteren Informationen über das Projekt.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Bäumler
baeumler@maxvorstadt.net

PS: Die Jahresausstellung des Planungsreferats zum STEP 2040 wird am kommenden Donnerstag, 23.01.2025, 18.00 Uhr in der Rathausgalerie (Neues Rathaus, ehem. Kassenhalle) eröffnet.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rundbrief Nr. 40 vom 04.03.2025

„Die Theresienwiese ist ein wunderbares Beispiel dafür, dass nachhaltige Entwicklung auch darin bestehen kann, einen Ort nicht zu bebauen“.

Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin in München (in: Aviso, 4/2010 S. 41)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste Sitzung des Arbeitskreises Öffentliches Grün findet exakt am Tag des Frühlingsanfangs statt und zwar am **Donnerstag, 20. März 2025, 17.30 -19.30 Uhr in der Geschäftsstelle des Münchner Forums, Schellingstraße 65, 80799 München**

Tram 27 u. 28: Haltstelle Barer / Schellingstraße

Bus 153 u. 154

Zur Besprechung und Information stehen folgende Tagesordnungspunkte an:

1. Arbeitsbericht 2024

Der Arbeitsbericht 2024 wurde für die Jahressitzung des Programmausschusses, die am Donnerstag, 03.04.2025 stattfindet, erstellt und wird dort bekannt gegeben.

Die Aktivitäten im Berichtszeitraum 2024 beruhen auf dem Arbeitsprogramm 2024 und der Fortführung der im Arbeitsbericht 2023 aufgeführten Themenkreise.

Insoweit wird auf die einschlägigen Berichte verwiesen:

https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2024/06/Taetigkeitsbericht_2023.pdf

https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2024/05/Arbeitsprogramm_2024.pdf

Die Behandlung der Themen erfolgte in den Sitzungen des Arbeitskreises und im neu entwickelten Format der sog. Rundbriefe.

Einen detaillierten Überblick über die große Bandbreite der Themen ermöglichen die Tagesordnungen der Arbeitskreissitzungen sowie die Rundbriefe. Die Rundbriefe wurden nicht nur über die Verteilerliste des Arbeitskreises versandt, sondern empfängerorientiert auch an Multiplikatoren in Institutionen und einschlägigen Behörden.

Sammlung der Rundbriefe aus dem Jahr 2024: https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2025/02/Rundbriefe_AKoeG_2024_gesammelt.pdf

Einige bemerkenswerte Themen:

- **Aufwertung der Gartendenkmalpflege**

Unser Hinweis auf eine einschlägige Resolution des Bayerischen Landesdenkmalrat aus dem Jahr 2019 führte dazu, dass beim Bayer. Landesamt für Denkmalpflege im 1. Halbjahr 2025 erstmals - über 50 Jahre nach Inkrafttreten des Bayer. Denkmalschutzgesetzes im Jahr 1973 - eine Stelle für die Gartendenkmalpflege ausgewiesen wird.

- **Park des Bundesfinanzhofs: ein Gartendenkmal**

Der geschichtsträchtige Park des Bundesfinanzhofs (BFH) an der Ismaninger Straße 109 wurde durch das BLfD auf Grund der Intervention des AK Öffentliches Grün als Gartendenkmal

anerkannt. Damit ist eine wesentliche Hürde in Bezug auf die Erweiterungspläne des BFH geschaffen. Aus dem Privataarchiv Klaus Bäumler konnte auf die Baubeschreibung des Reichsfinanzhofs aus dem Jahr 1924, die sich in der Bibliothek des BFG (Signatur Abt. 5 Nr. 8c) befindet, verwiesen werden.

Diese Publikation lieferte wesentliche Argumentationshilfe für die Einstufung des 18.000 qm großen historische Parkanlage, die im Kern auf den Montgelaspark zurückgeht, der von F.L.v. Sckell angelegt wurde.

- **Keine Durchschneidung des Englischen Gartens durch das Trambahn-Projekt**

Die Durchschneidung des Englischen Gartens durch die städtische Trambahn-Nordtangente ist durch die Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung endlich vom Tisch. Die MVG hat, beruhend auf dem einschlägigen Stadtratsbeschluss, das Planfeststellungsverfahren bei der Regierung von Oberbayern nicht eingeleitet.

Gestützt auf die Städtische Informationsfreiheitsgesetz und das Umweltinformationsgesetz konnte durch die Bürgerberatungsstelle des Oberbürgermeisters im Direktorium die Herausgabe von zwei Gutachten, die Grundlage des Planfeststellungsverfahrens waren, durchgesetzt werden. Es handelt sich um das Verkehrssicherheitsgutachten vom 13.10.2021 und die Risikoanalyse vom 14.10.2021.

Eine Dokumentation über das derzeit nicht weiterbetriebene Projekt wird vom AK Öffentliches Grün vorbereitet.

- **IBA-Projektidee und Initiativkreis:**

- **„Natur- und Landschaftspark Isar – Grünes Rückgrat der Metropolregion“**

Aus der Mitte des Arbeitskreises Öffentliches Grün entwickelte sich für die Internationale Bauausstellung die Projektidee „Natur- und Landschaftspark Isar – Grünes Rückgrat der Metropolregion“. Das hierfür geschaffene Format eines Initiativkreises konnte unter hohem Zeitdruck und großem Zeitaufwand eine Dokumentation der Projektidee einreichen, die zusammen mit weiteren über 100 Projekten von der IBA-GmbH am 10.12.2024 präsentiert wurde.

- **Öffentliches Grün und Zeitgeschichte: Perathoner-Stein und Korbinian-Apfel**

Mit dem vom AK Öffentliches Grün neu geschaffenen Format „Öffentliches Grün und Zeitgeschichte“ konnte in Kooperation mit dem Baureferat – Gartenbau in der öffentlichen Grünanlage Am Kuntersweg (Harlaching / „Südtiroler Platz“) die Pflanzung eines Korbinian-Apfelbaums in unmittelbarer Nähe des Perathoner-Steins durchgeführt werden. Gespräch mit der Leitung des NS-Dokumentationszentrums über Pflanzung eines Korbinian-Apfelbaums (Korbinian Aigner).

Hierzu hat Klaus Bäumler eine Dokumentation erstellt, die unter <https://muenchner-forum.de/veranstaltung/baumpflanzung-am-perathoner-stein/> aufrufbar ist.

- **„Wieviel Grün verträgt die Ludwigstraße?“**

Die Ludwigstraße zwischen Odeonsplatz und der Kreuzung Von-der-Tann-Straße / Oskar-von-Miller-Ring hat ihre Verkehrsbedeutung verloren. Die Überlegungen zur Neugestaltung in Verbindung mit der Neuplanung der Radwege (Radschnellweg) sind hoch aktuell. Das Baureferat – Gartenbau hat den Auftrag zur Auslobung eines Wettbewerbs erhalten.

Unter dem Arbeitstitel „Wieviel Grün verträgt die Ludwigstraße“ hat Klaus Bäumler eine Dokumentation der historischen Entwicklung erstellt, aufrufbar unter dem Link:

<https://muenchner-forum.de/wieviel-gruen-vertraegt-die-ludwigstrasse/>

2. Arbeitsprogramm 2025

Das Arbeitsprogramm 2025 wurde für die Jahressitzung des Programmausschusses, die am Donnerstag, 03.04.2025 stattfindet, erstellt.

Programmatische und übergeordneten Ansatz des Arbeitskreises wird es weiterhin sein, die Bedeutung des öffentlichen und urbanen Grüns im politisch- administrativen Diskurs noch stärker transparent zu machen. Zugleich wird der einschlägige Ansatz des Arbeitskreises weiterverfolgt, Handlungswissen für Bürgerschaft und Administration bereitzustellen. Insoweit sollen die Arbeitsthemen und Schwerpunkte, die im Arbeitsprogramm 2024 (https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2024/05/Arbeitsprogramm_2024.pdf) dargestellt sind, im Rahmen der verfügbaren Ressourcen bearbeitet werden.

Besondere Themen, die 2025 aktuell werden:

- Beeinträchtigung des Ensembles Schloß Nymphenburg und Park durch das Hochhausprojekt „Paketposthalle“ (Bebauungsplan Nr. 2147); Intervention von Klaus Bäumler in 2004 gegenüber Planungsreferentin Chr. Thalgott
- Genehmigung des Neubaus Großmarkthalle (424 m Länge, 168 m Breite, 27 m Höhe) ohne Bebauungsplan (Süddeutsche Zeitung Nr. 36/13.02.2025); Intervention von Klaus Bäumler gegenüber OB Reiter
- Fortführung des Isarplans von Bogenhauser Brücke nach Norden
- Grünplanung unter König Max I. Joseph: 200. Todestag am 13.10.2025
- Vor 70 Jahren: Öffnung des Finanzgartens für die Bürgerschaft am 28.09.1955
- Neugestaltung Ludwigstraße (Ausschreibung eines Wettbewerbs)
- Planungsfortschritt „Centralpark“ (Boulevard Sonnenstraße)
- Weiterentwicklung des IBA-Projekts „Natur- und Landschaftspark Isar“, speziell unter dem Aspekt „Ewiges Baurecht für die dritte Startbahn“

3. Aktuelle vermischte Themen

3.1 IBA- Projekt: Bestellung des Kuratoriums Rathaus-Umschau v. 28.02.2025 Nr. 41:

<https://ru.muenchen.de/pdf/2025/ru-2025-02-28.pdf#page=38>

Die **Projektvorschläge** sind auf der Internetseite der IBA aufrufbar.

Für unser IBA-Projekt ist von Relevanz, dass ab 01.01.2026 **Stadt und Landkreis Landshut Mitglied des Münchner Verkehrsverbund (MVV)** werden.

3.2 Baumbilanz im Öffentlichen Grün des Baureferats:

Rathaus-Umschau v. 28.02.2025 Nr. 41

<https://ru.muenchen.de/2025/41/Baureferat-stellt-Baumbilanz-fuer-oeffentliche-Flaechen-vor-117168>

3.100 neue Bäume wurden 2024 vom Baureferat / Gartenbau in öffentlichen Flächen gepflanzt. „1.400 Bäume haben sich durch Sämlingsaufwuchs zu Jungbäumen entwickelt“. Durch reguläre Baumpflegemaßnahmen mussten vom Baureferat in 2024 rund 2.100 Bäume gefällt werden. Mit dem 3.500-Bäume-Programm wurde das Baureferat 2023 beauftragt, 2.000 Bäume in Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün zu pflanzen und 1.500 Bäume im bisher asphaltierten Straßenraum. Basierend auf den Vorschlägen der Bezirksausschüsse konnten 2024 bereits 600 Neupflanzungen in Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün erfolgen.

3.3 Wettbewerb „Gärten des Jahres“

Am 18. Februar 2025 fand die Preisverleihung im Wettbewerb „Gärten des Jahres“, der vom Münchner Callwey-Verlag durchgeführt wird, statt. Die Jury, in der Irene Burkhardt, Landschaftsarchitektin bdla aus München, die Profession vertrat, hatte aus 50 Privatgärten im

deutschsprachigen Raum einen Preisträger und vier Anerkennungen sowie einen Newcomer benannt.

<https://www.bdla.de/de/nachrichten/nachrichten-de/4951-gaerten-des-jahres-2025-ausgezeichnet>

3.4 Brücke am Giesinger Berg für Fußgänger und Radler

Dieses Brückenprojekt soll nach der Koalitionsvereinbarung 2020 in der Amtsperiode 2020-2026 realisiert werden. Das Baureferat hat die Entwurfsplanung erarbeitet. Die Vollversammlung hat am 24.07.2024 die vom Baureferat beantragten Mittel für den Haushalt 2025 nicht genehmigt. Das Projekt ist daher auf unbestimmte Zeit vertagt (Schreiben Baureferat v. 15.01.2025 zur Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion (20-26/F 01081 v. 11.12.2024).

Am 27.02.2025 wurde von der CSU-Fraktion beantragt, im Mehrjahres-investitionsprogramm die benötigten Mittel bereitzustellen: „Aufgrund der verkehrlichen Bedeutung der Brücke, des bereits langen Planungsvorlaufs und der prekären Situation für den Rad – und Fußverkehr am Giesinger Berg ist ein Aufschub nicht akzeptabel.“

<https://ru.muenchen.de/pdf/2025/ru-2025-02-27.pdf#page=18>

3.5 Streuobst-Förderprogramm „Streuobst für Alle“

Der Streuobst-Pakt beruht auf dem erfolgreichen Volksbegehren „Artenvielfalt – Rettet die Bienen.“ Durch ein breit aufgestelltes Übereinkommen sollen in Bayern bis 2035 eine Million neue Streuobstbäume gepflanzt werden. Seit 2021 sind über das Förderprogramm „Streuobst für Alle“ von Kommunen, Verbänden und Vereinen mehr als 100.000 Bäume zur Pflanzung beantragt. Der Förderbetrag beläuft sich auf 45,- Euro je Baum.

<https://www.stmelf.bayern.de/service/presse/pm/2025/foerderprogramm-streuobst-fuer-alle-auf/index.html>

Zur Unterzeichnung des Streuobst-Pakts am 18.10.2021 symbolisch am Übergang vom Hofgarten zum Englischen Garten – neben dem von Prof. Leo Kornbrust geschaffenen Mahnmal – ein Kirschbaum (Hedelfinger Riesenkirsche) gepflanzt.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ss4vwoKB9cI>

3.6 Ausstellung „Saure Wochen – Frohe Feste. Ernährungsgewohnheiten im Laufe der Jahrhunderte“ im Bayer. Hauptstaatsarchiv, Schönfeldstraße 5 bis 25.03.2025:

F.L. v. Sckell und die Einführung der Kartoffeln in Bayern; sechs Schweizer Kühe und ein Stier für den Englischen Garten; Kriegsgärten in München zur Selbstversorgung („Kriegshilfegärten“) im Ersten Weltkrieg.

Das sind wenig bekannte Themen zur Geschichte des Münchner Grüns in einer kleinen, aber feinen Ausstellung im Bayer. Hauptstaatsarchiv.

Der frühe Beitrag von F.L. Sckell zur Förderung des Kartoffelanbaus in Bayern ist wenig bekannt. Das einschlägige Dokument findet sich im Kriegsarchiv des BayHStA. Im März 1791 schickte Sckell neun Säcke Kartoffeln aus Schwetzingen nach München, adressiert an den Grafen Rumford. Es handelt sich um neun verschiedene Sorten von Speise- und Futterkartoffeln, die in den sog. Militärgärten angebaut werden.

Für die sog. Schweizerei im Englischen Garten wurde 1791 in der Schweiz auch ein kleiner Viehbestand erworben. Die „schönsten und größten Tiere“ fanden sich im Kloster Einsiedeln. Die Treiber benötigten für den Viehtrieb nach München zehn Tage.

Die Ernährungslage in München war im Ersten Weltkrieg kritisch. Deshalb wurde die Selbstversorgung gefördert. Die „Vereinigung für private Kriegshilfe“ hat in München 20 ha Land als Kriegsgärten an 100 Familien ausgegeben. Angebaut wurden vor allem Kartoffeln und Kraut.

3.7 Einzelbaumdarstellung im BayernAtlas. Ende des ersten Quartals für ganz Bayern verfügbar.

Ab 10.12.2024 stellt das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung im BayernAtlas in der digitalen Karte „Web Vektor Standard“ auch einzelne Bäume in 2-D dar.

Dadurch entsteht ein noch detaillierteres realistisches Kartenbild. Zunächst erfolgt die Einarbeitung in Nordbayern. Zum Ende des ersten Quartals 2025 werden die Bäume für ganz Bayern verfügbar sein. Die einzelnen Bäume sind mit ihrem Standort und einer geschätzten Kronenbreite in der Karte verzeichnet. Eine turnusmäßige Aktualisierung ist vorgesehen.

<http://www.vermessung.bayern.de/aktuell/archiv/3745.html>

3.8. Regionale Grünzüge: Basis für die Schaffung eines Regionalparks

Berlin, Köln, Hamburg und Frankfurt verfügen nicht nur über bedeutende Volksparks, sondern auch großzügige Grünsysteme, geschaffen von tatkräftigen und weitsichtigen Politikern. Stadterweiterung und Stadtplanung realisierten großzügige grüne Achsen, Bänder und Gürtel, die bis heute bestehen. Vor über drei Jahrzehnten entwickelte Christoph Valentien für den Ballungsraum München die Vision einer freiraumorientierten Stadtplanung mit dem Ziel eines die Stadtgrenzen überschreitenden, mit der Region abgestimmten Freiraumsystems, das Naherholung, ökologischen Ausgleich und Lebensqualität sichert. Die derzeit bereits bestehenden regionalen Grünzüge könnten die Grundstruktur eines Regionalparks in der Metropolregion München bilden.

Durch drei Stadtratsanträge der Fraktion ÖDP/München-Liste hatte das Planungsreferat Gelegenheit, die tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen der bestehenden regionalen Grünzüge darzustellen:

„Regionale Grünzüge 1:1 erhalten – illegal Planungen stoppen!“ (Antrag vom 18.3.2024);

„Regionale Grünzüge 2: Regionale Grundzüge flächenscharf festlegen“ (Antrag vom 18.9.2024);

„Regionalgrünzüge 3: Fläche einfrieren“ (Antrag vom 18.9.2023).

Die Anträge wurden in der Rathaus-Umschau Nr. 176 vom 12.9.2024 beantwortet:

<https://ru.muenchen.de/pdf/2024/ru-2024-09-12.pdf#page=12>

3.9 Historische Entwicklung: Stadtrand, Grüngürtel, Grünring, Green Belt

Klaus Bäumler hat in seinem Beitrag „Von historischen Stadträndern zum Stadt-Rand der Zukunft“ in der Ausgabe der Standpunkte 7/8/9/2022 die historische Entwicklung der „Grünringe“ in München dargestellt.

<https://frischluftzufuhr-muenchen.de/wp-content/uploads/2022/08/Standpunkte-7-8-9-2022-Muenchens-Stadtrand.pdf>

1580: Schutz des Freiraums von London durch Königin Elisabeth I.

Um das Wachstum Londons zu kontrollieren und die Zersiedelung zu vermeiden, erließ Königin Elizabeth I. 1580 eine Verordnung gegen die überfüllten Innenquartiere und zum Schutz des London umgebenden Freiraum eine Verordnung: „Ihre Majestät befiehlt ausdrücklich, dass jeder Mann, welchen Rang er bekleiden möge, davon Abstand nimmt, innerhalb von drei Meilen vor den Toren der Stadt London irgendein neues Haus oder Gebäude für Wohnzwecke zu erbauen...“ Rund 400 Jahre später wurde die „Green Belt policy“ für „Greater London“ codifiziert.

Paris unter Ludwig XIV.

Um das Wachstum von Paris zu begrenzen, entwickelte der Stadtplaner und Architekt Pierre Bullet (1639-1716) im Auftrag von Ludwig XIV. und seines Finanzministers Colbert den ersten Bebauungsplan für die französische Hauptstadt, der mit Baumpflanzungen rund um Paris die Bebauungsgrenze markieren sollte. Es entstand ein Boulevard-Ring als Rand des Grüngürtels, der von der Stadtgrenze ausgehend eine Ausdehnung von 2-4 km haben sollte.

Legendärer „Wald- und Wiesengürtel“ für Wien: Eugen Fassbender und Adelheid Poninska

Der Architekt und Stadtplaner Eugen Fassbender (1854-1923) propagierte 1898 für Wien einen begrüneten „Volksring“, der von Bebauung freigehalten werden sollte. Fassbender gilt als einer der Väter des Wiener Wald- und Wiesengürtels, der bereits 1905 realisiert wurde. Vordenkerin war Adelheid Poninska (1804-1881), die um 1850 in Wien lebte. Als engagierte Sozialreformerin hat sie unter dem Pseudonym „Arminius“ als erste den Begriff des Grünrings als Mittel des Städtebaus popularisiert.

Der Kölner Grüngürtel und seine Protagonisten Konrad Adenauer und Fritz Schumacher

Das heute noch opulente System der Kölner Grün- und Freiflächen geht unmittelbar auf Konrad Adenauer zurück. Als Bürgermeister sah er „als erstes Ziel deutlich vor sich, der Stadt frische Luft und öffentliches Grün zu sichern“. Die historische Chance „auf dem Gebiet der Grünflächen unbedingt etwas ganz Großes“ zu realisieren, bot der Versailler Vertrag, durch den die Festungseigenschaft der Stadt Köln aufgehoben und das Gelände der beiden preussischen Befestigungsringe verfügbar wurde. Adenauer holte den Architekten und Stadtplaner Fritz Schumacher (1869-1947), der in Hamburg tätig war, für drei Jahre nach Köln. In den Jahren 1920-23 entwarf Schumacher den ersten gesamtstädtischen Generalbebauungsplan für Köln. Zentrales Element dieses Bebauungsplans war die Ausweisung eines Grünsystems, bestehend aus dem Inneren und dem Äußeren Grüngürtel sowie den verbindenden Grünzügen.

3.10 Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes in Riem

Der Willy-Brandt-Platz in Riem soll neugestaltet werden. Kostenaufwand: 18,7 Millionen Euro. Die Vollversammlung des Münchner Stadtrats hat am 26.02.2025 die Beschlussfassung vertagt. Es soll nochmal mit Eigentümern der Riem-Arcaden über die Gestaltung (geplante Blühwiese) verhandelt werden.

Einzelheiten hierzu: <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/8206211>

3.11 Reminder: Save the date!

Finanzgarten vor 70 Jahren: Öffnung für die Allgemeinheit am 28.09.1955

Vor 70 Jahren – exakt am 28.09.1955 – öffnete der bayerische Staatsminister der Finanzen Friedrich Zietsch (1903-1976) den Finanzgarten erstmals für die Bürgerschaft. Zietsch legte als zuständiger Ressortminister ein engagiertes Bekenntnis zum hohen Stellenwert des Historischen Grüns ab. Die Münchner Bevölkerung erhalte mit dem jetzt zugänglichen Garten

zwischen Hofgarten und Englischem Garten „eine neue Stätte körperlicher Erholung und Entspannung, des seelischen Ausgleichs und der geistigen Vertiefung“. Zietsch dankte den Persönlichkeiten die an der Gestaltung des Gartens mitgearbeitet hatten: Gärtendirektor Christian Bauer (1903-1978), Leiter der Gärtenabteilung der Schlösserverwaltung, Garteninspektor Sippl als Vorstand der Verwaltung Englischer Garten und dem Leiter der Bauabteilung Sepp Huf, der die Eingangstore entworfen hatte.

Die Ansprache von Friedrich Zietsch ist dokumentiert in Berichte und Protokolle des Münchner Forums Nr. 92, Verkehr am, im und durch den Englischen Garten, Text und Dokumentation, Klaus Bäumler, aufrufbar unter:

https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2016/01/1989_VerkehrAmImUndDurchDenEnglischenGarten_2.pdf

„Finanzgarten 2.02“ unter diesem Aufmacher präsentierte der Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlicher Raum an der TUM (Prof. Regine Keller) am 21.11.2017 Entwürfe zum Umgang mit der historischen Parkanlage zwischen Hofgarten und Englischem Garten. Im Sommersemester 2016 wurden aus aktuellem Anlass der damaligen Konzerthaus-Diskussion Gestaltungsvorschläge im Rahmen eines Masterprojekts erarbeitet.

Bei Begehungen des Finanzgartens zu Beginn des Jahres 2025 werden die Defizite und der aktuelle Handlungsbedarf im Sinne der Aufwertung der historischen Parkanlage offenkundig.

Mit Blick auf das anstehende Jubiläum der Öffnung des Finanzgartens vor 70 Jahren im September dieses Jahres sollte ein Maßnahmenkonzept mit kurzfristig, mittelfristig und langfristigen realisierbaren Arbeiten erstellt werden.

3.12 UN-Behindertenrechtskonvention und das Öffentliche Grün

Der Münchner Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 26.02.2025 den umfangreichen 3. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) im Alltag der Stadtverwaltung beschlossen. (Beschluss v. 26.02.2025 Nr. 20-26 / V 15549 = <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/8829442>). Die Relevanz der UN-BRK für den Bereich des Öffentlichen Grüns / Öffentlichen Raums und der daraus resultierende Handlungsbedarf ist zu recherchieren.

3.13 Ergänzungen bleiben vorbehalten. Vorschläge bitte unmittelbar an Klaus Bäumler.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bäumler

Kaulbachstraße 12

80539 München – Maxvorstadt

baeumler@maxvorstadt.net

0179 103 64 71

Rundbrief Nr. 41 vom 15.04.2025

Der Verein „Saubere Energie München e.V.“ und viele andere Organisationen laden Sie herzlich ein zur nächsten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in unserer Serie „**Mein Klima... in München**“ ein.



Katrin Rismont

mahl gebhard konzepte, Landschaftsarchitekten, Partnerin

Prof. Dr. Stephan Pauleit

Lehrstuhlinhaber „Strategie und Management der
Landschaftsentwicklung“, TU München

**Klimaresiliente Grün- und Freiraumstrukturen
in der Münchner Altstadt**

Dienstag, **13.05.2025, 19:00h**

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, München

auch per **Zoom-Online** und live auf **YouTube**

Können Innenstädte klimaangepasster, hitzeresistenter, grüner, sozialer, lebenswerter werden? Die beiden Stadtplaner:innen werden das von der Stadt beauftragte Gutachten zu klimaresilienten Freiraumstrukturen in der Münchner Altstadt vorstellen. Ergebnis: Ja, das geht, mehr „Klimaanpassung“ auch in einer eng bebauten, historisch gewachsenen (Alt-) Stadt: Entsiegelung, Begrünung von Dächern und Fassaden, mehr Bäume, mehr „Schwammstadt“, grünere Gestaltung von Innenhöfen und Plätzen, in Übereinstimmung mit dem Denkmalschutz... in einem intensiven planerischen, zivilgesellschaftlichen und politischen (Beteiligungs-)Prozess bis zur schrittweisen Umsetzung. Spannend – und wichtig für lebenswerte Innenstädte.

Anmeldung unbedingt erforderlich: <https://energienetzwerk-muc.de/veranstaltungen/>

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Anmeldung erfolgt über die Website des Netzwerk Saubere Energie München; mit der Anmeldung erlauben Sie uns die Verarbeitung Ihrer Daten u.a. zwecks Zusendung einer Anmeldebestätigung – siehe Datenschutz - Netzwerk Saubere Energie München.

Rundbrief Nr. 42 vom 06.05.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Arbeitskreis Öffentliches Grün,

gerne informiere ich über aktuelle Termine und Entwicklungen im Zusammenhang im breiten Spektrum des Öffentlichen Grüns.

1. Einladung zum offenen Gespräch des Arbeitskreises 'Maxvorstadt/Kunstareal'

Zwei wichtige „Grünthemen“ des KunstAreals stehen zur Behandlung an: Umsetzung des Projekts „Kunstgarten“ des Atelier Roberta, Paris und die Vorbereitung der „Grünintervention Flux“:

**am Donnerstag, den 8. Mai 2025 um 17 - 19 Uhr
in der Pinakothek der Moderne, am Südeingang zum Café, vor der FLUX-Tafel.**

Unsere Themen:

1. Kurzer Rückblick auf unsere Veranstaltung 2024 mit Staatsminister a.D. Dr. Heubisch zur Freiflächen-Entwicklung im Kunstareal (Einleitung: Renate Kürzdörfer)
2. Programm des Kunstarealfests vom 27.-29.06.2025; Stand des "Kunstgarten"-Projekts aus dem Atelier Roberta (Information: Laura Schieferle, Geschäftsstelle Kunstareal)
3. FLUX - ein "Dritter Ort" für die Pinakothek der Moderne. Projekt der Stiftung Pinakothek der Moderne und der vier Museen der PdM (Erläuterung: Sarah Karuga, Cultural Event Managerin, Stipimos).

Das FLUX-Team wird bis ca. Ende Juni in und vor der PdM einen außergewöhnlichen Aufenthaltsort für kulturelle und gastronomische Angebote gestalten. Geplant sind große farbenfrohe Installationen, frei zugänglich für Besucher der Museen und Menschen aus dem Stadtteil und der Stadt. Wir sehen in der etwa fünfjährigen Zwischennutzung eine großartige Möglichkeit, die Schotterflächen an der PdM aufzuwerten und dem Kunstareal ein neues Erscheinungsbild zur Altstadtseite zu geben.

Das AK-Treffen ist offen für Interessierte. Wir bitten um Anmeldung unter info@muenchner-forum.de

2. Wiederherstellung des Vorgartens Barer Straße 21 (Staatliches Bauamt München 2)

Es wurde ein erneuter Vorstoß unternommen, bei der Staatsbauverwaltung die Wiederherstellung des Vorgartens im Bereich des ehemaligen Rechenzentrums an der Westseite der Barer Straße zwischen ehem. Lotterieverwaltung und Hochschule für Fernsehen und Film durchzusetzen. Dieser Vorgarten wäre der „Grüne Schlußstein“ an der Westseite der Barer Straße zwischen Karlstraße und Hessesstraße.

3. Digitalisierung der Grünanlagensatzung mit dem jeweiligen Umgriff der Grünanlage durch das Baureferat

Diese Recherchemöglichkeit zu schaffen, ist ein langjähriges Anliegen des AK Öffentliches Grün. Derzeit ist der Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist, nur im Baureferat nach Terminvereinbarung einsehbar. Hoffnung machte der Antrag von ÖDP/München-Liste vom 24.01.2024 Nr. A 04561 und die Antwort des Baureferats vom 24.06.2024. Die beantragte Digitalisierung wurde zum Ende des Jahres 2024 in Aussicht gestellt. Die aktuelle Nachfrage von Klaus Bäumler, wo das Digitalisat einsehbar ist, wurde vom Baureferat am 02.05. 25 wie folgt beantwortet: „Mangels ausreichender personeller Ressourcen konnten die Dateien der öffentlichen Grünanlagen nicht bis Ende 20,24 veröffentlicht werden. Aktuell werden die Daten in unserem Geoinformationssystem vervollständigt und vorbereitet zur Veröffentlichung der

Umgriffe.“ Eine Nachfrage, welches neue Zeitfenster ins Auge gefasst wurde, ist noch nicht beantwortet.

4. Stadtratsvorlage zum Radschnellweg Nord: Der Beschluss des Mobilitätsausschusses zum Radschnellweg Nord in der Vollversammlung vom 30.04.2025 bestätigt.

Dieser Beschluss umfasst die Ausschreibung eines Gestaltungswettbewerbs für den Bereich Odeonsplatz / Ludwigstraße. Außerdem soll die Führung des Radschnellwegs vom Platz der Opfer des Nationalsozialismus zur Entlastung der Brienner Straße über den Oskar-von-Miller-Ring zur Ludwigstraße erfolgen.

Die Schließung der Radweglücke auf Höhe des SiemensHQ muss hier durch eine bauliche Maßnahme zu Lasten der überbreiten Fahrbahn des Oskar-von-Miller-Rings realisiert werden. Der Radschnellweg kann und darf nicht durch das historische Grün des ehem. Park des Wittelsbacher Palais geführt Die Haltung von BA 3 und BA 1 bedarf der Klärung.

5. Errichtung von Bolzplatz und sonstigen Einrichtungen im Alten Botanischen Garten

Der Presse ist zu entnehmen, dass diverse Sporteinrichtungen, insbesondere im Alten Botanischen Garten (Eigentümer Freistaat Bayern) zeitnah errichtet werden sollen. Es bedarf der Klärung, inwieweit diese Maßnahmen mit der Untere Denkmalschutzbehörde abgestimmt und mit dem Parkpflegewerk (Baureferat-Gartenbau) zu vereinbaren sind.

6. Bürgerbegehren Hochhaus-Stopp durch Stadtratsmehrheit am 30.04.2025 für unzulässig erklärt.

Das Bürgerbegehren ist für den AK Öffentliches Grün speziell wegen der Beeinträchtigung der Sichtbeziehungen im Bereich von Schloß Nymphenburg relevant. Die einschlägigen Beschlüsse des Landesdenkmalrats sind insoweit von grundlegender Bedeutung. In der VV wurde ein Gutachten von Prof. Geis (Universität Erlangen) zur „Unzulässigkeit“ in Bezug genommen. Stellt sich die Frage, in wessen Auftrag dieses Gutachten erstellt wurde und ob es von wem in die Fertigung der Stadtratsvorlagen eingeführt wurde. Insoweit könnte Akteneinsicht nach § 38 Abs. 2 und § 38 Abs. 5 Geschäftsordnung des Stadtrats beantragt werden.

7. Urbanes Grün im Koalitionsvertrag 2025: Auswertung durch BDLA

Der BDLA hat den Koalitionsvertrag in Bezug auf das Urbane Grün ausgewertet. Die aufschlussreiche Ausarbeitung ist auf der Internetseite des BDLA aufrufbar

8. „Swimmable Cities Summit 2025 “ in Rotterdam vom 22.-24. Juni 2025

Der erste internationale Kongress zum Thema „Wiederbelebung von Flüssen im urbanen Bereich“ findet vom 22.-24. Juni 2025 in Rotterdam statt. Ob sich die IBA bzw. die Stadt München hieran beteiligt, ist derzeit offen. Unter dem Motto „Acting local, thinking global“ oder auch „Thinking local, acting global“ wäre dieser Kongress optimale Gelegenheit, die internationale Schrittmacher-Position Münchens durch das gelungene Projekt „Isarrenaturierung“ unter Beweis zu stellen. Ein entsprechender Vorstoß bei Aufsichtsrat und Geschäftsführung der IBA ist erfolgt.

Rundbrief Nr. 43 vom 02.07.2025

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vor der Sommerpause findet unsere nächste Sitzung am Do, 10.07.2025 um 17.30 Uhr in der nun renovierten Geschäftsstelle statt. Wenn Sie ergänzende Themen zur Behandlung in der AK-Sitzung vorschlagen wollen, teilen Sie bitte diese unmittelbar Klaus Bäumler unter baeumler@maxvorstadt.net mit.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 2147: Beeinträchtigung des Schloßensembles Nymphenburg
2. „Büschl-Großprojekt Großmarkthalle“: Vorbescheid genehmigt nach § 34 BauGB
3. Umgang mit „Sendlinger Loch“ und „Rewepark“: Rathaus-Umschau Nr. 108 v. 10.06.2025
4. Radschnellweg durch historische Grünanlage am Oskar-von-Miller-Ring / SiemensHQ
5. Baumaßnahmen im Alten Botanischen Garten (Parkpflégewerk): Fußballkleinfeld, Biergarten am Neptunbrunnen, Einfriedung der Freischankflächen
6. Städtisches Grundstück Wolfratshauser Straße 230 / Ecke Herterichstraße
Positiver Vorbescheid der LBK, Veräußerung durch Kommunalreferat, Schutz des Baumbestands?
7. Herstellung des Vorgartens Barer Straße 21 (Freistaat Bayern, TUM)
Finanzierung auf absehbare Zeit nicht gesichert!
8. Gefällte Linden zwischen Haus der Kunst und Amerikanischem Generalkonsulat;
Baumgraben Von-der-Tann-Straße: Das Baureferat Gartenbau konnte nicht klären, wer warum die beiden Bäume gefällt hat. Im Herbst dieses Jahres soll aber eine Neupflanzung von zwei Linden erfolgen.
9. Namensgebung für U-Bahnhof „Baumschule Laim“: Durch Namensgebung und Gestaltung U-Bahnhofs an der neuen U5 nach Pasing soll „die Bedeutung der Bäume für die Lebensqualität der Stadt unterstrichen werden“ (bm Ref. Jeanne-Marie Ehbauer); Gestaltung durch Büro allmannwappner. (Rathausumschau Nr. 107 v. 06.06.2025)
10. Neugestaltung Odeonsplatz – Ludwigstraße: Realisierungswettbewerb Odeonsplatz und Ideenwettbewerb Ludwigstraße (ab Von-der-Tann-Straße nach Norden)
11. IBA-Projekt, Initiativkreis: Sachstand
12. Aufwertung Arnulfpark (Hallo vom 06.06.2025)
13. Kunst-Areal: Atelier Roberta und Projekt Flux
Befristete Modifikation der sog Sitzhilfen bei den legendären Informationssäulen
14. Fuß- und Radwegbrücke Giesinger Berg (Rathaus-Umschau Nr. 116 vom 23.06.2025)
15. Öffentliche Grünanlage Kuntersweg / Harlaching:
Angrenzendes Gelände des FC Bayern: Stadtratsanfrage vom 28.05.2025 in Rathaus-Umschau vom 28.05.2025: Zu welchen Bedingungen erfolgt die Verpachtung der städtischen Flächen?
Umgriff, Abgrenzung zum Moränenhang / Naturdenkmal?
16. Dokumentation Gartendenkmäler in München
17. Erholungsraum Süd-Isar / Flaucher: Umbau des Querbauwerks Auermühlbach-Dükers, Marienklausensteg, Beseitigung der Todeswalze (Stellungnahme des BStMfUV v. 12.06.2025)

18. Personelle Veränderungen in der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen:

Der neue Präsident Hermann Auer hat in der Nachfolge von Bernd Schreiber am 01.06.2025 sein Amt angetreten.

Der langjährige Leiter der Gärtenabteilung der SV Jost Albert ist in Ruhestand getreten. Nachfolgerin in der Leitung der Gärtenabteilung wurde Frau Gabriele Ehberger, die bisherige Stellvertreterin von Herrn Albert. Frau Ehberger ist die erste **Leiterin** der Gärtenabteilung in der Geschichte der Schlösserverwaltung!!!

19. „Grüner Kulturort: Alter Nördlicher Friedhof“ in der Maxvorstadt: Umgang mit dem Wildwuchs auf den Gräbern und Grabdenkmälern

20. Blick über den Tellerrand:

- Initiative „Save Wimbledon Park“: erfolgreiches Crowd-Funding zur Verteidigung einer Parkanlage, die von Capability Brown geschaffen wurde und die zu Tennisplätzen umgewandelt werden soll; Überprüfung der behördlichen Entscheidung durch den High-Court.
- Washington D.C.: Die Höhenentwicklung von Washington D.C. wurde bereits 1910 durch den „Height of Buildings Act of 1910“ begrenzt. 2012 prüfte die National Capital Planning Commission, ob die Höhenbeschränkungen von 1910 noch zeitgemäß waren. Am 16. Mai 2014 unterzeichnete Präsident Obama den sog. „Height act“ als Gesetz., der die Festsetzungen von 1910 nahezu unverändert übernommen hat.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Bäumler

Rundbrief Nr. 44 vom 15.10.2025

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vorab ein kurzfristiger Terminhinweis:

1. Tag der Offenen Tür in der Baumschule Laim am Samstag, 18.10.2025

Das Baureferat / Gartenbau lädt am kommenden Samstag, 18.10.2025 zu einem Tag der Offenen Tür in der Baumschule Laim ein.

Einzelheiten sind hierzu aufrufbar unter: <https://ru.muenchen.de/2025/195/Tag-der-offenen-Tuer-in-der-staedtischen-Baumschule-Laim-120705>

2. Einladung zur Sitzung des Arbeitskreises am Donnerstag, 13.11.2025, 17.00 Uhr

in der Geschäftsstelle des Münchner Forums, Schellingstraße 65, 80799 München – Maxvorstadt;

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Themen des Arbeitskreises Öffentliches Grün für die Wahlperiode 2026-2032 des Stadtrats; Rückblick auf die Wahlperiode 2020-2026

Zur Erläuterung der Auszug aus einem Schreiben der Geschäftsstelle:

„Im März 2026 stehen die **Kommunalwahlen in München** an. Und da das Münchner Forum seine Aufgabe darin sieht, die Öffentlichkeit über Stadtentwicklungsthemen zu informieren, haben wir uns in der **Standpunkte-Redaktion** überlegt, wie wir zu einer informierten Wahlentscheidung beitragen können. Dafür brauchen wir die **Expertise unserer Arbeitskreise**.

Wir würden uns wünschen, dass jeder AK sich Gedanken macht, was **die wichtigsten Prüfsteine im eigenen Themenfeld** beim Lesen der Wahlprogramme sein sollten und welche Themen, Projekte oder Entscheidungen die nächsten Jahre wichtig werden. So kann für die Zivilgesellschaft ein Überblick über das Geschehen in der Stadtentwicklung in München und über unsere Arbeit im Münchner Forum entstehen. Auch der Politik würden wir so vor der Wahl nochmal gebündelt unsere "Standpunkte" präsentieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie und Ihr Arbeitskreis etwas zu unserer **Standpunkte-Ausgabe 01./02./03.2026** beitragen würden! Als **Redaktionsschluss** hierfür haben wir jetzt mal den **13.01.2026** angesetzt.“

2. Gedankenaustausch mit Florian Hochstätter, Leiter der Hauptabteilung Gartenbau im Baureferat, zu aktuellen Themen. Herr Hochstätter wird ab 18.00 Uhr an unserer Sitzung teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Bäumler

Anregungen und Ergänzungen bitte unmittelbar an baeumler@maxvorstadt.net

Die Tagesordnung der AK-Sitzung vom 10.07.2025 war umfangreich. Nicht alle Punkte von TOP 1-20 konnten besprochen werden.

Bei Interesse können diverse Punkte in der Sitzung vom 13.11.2025 aufgerufen werden.

1. Bebauungsplan Nr. 2147: Beeinträchtigung des Schloßensembles Nymphenburg
2. „Büschl-Großprojekt Großmarkthalle“: Vorbescheid genehmigt nach § 34 BauGB
3. Umgang mit „Sendlinger Loch“ und „Rewepark“: Rathaus-Umschau Nr. 108 v. 10.06.2025
4. Radschnellweg durch historische Grünanlage am Oskar-von-Miller-Ring / SiemensHQ
5. Baumaßnahmen im Alten Botanischen Garten (Parkpfliegewerk): Fußballkleinfeld, Biergarten am Neptunbrunnen, Einfriedung der Freischankflächen
6. Städtisches Grundstück Wolfratshauser Straße 230 / Ecke Herterichstraße
Positiver Vorbescheid der LBK, Veräußerung durch Kommunalreferat, Schutz des Baumbestands?
7. Herstellung des Vorgartens Barer Straße 21 (Freistaat Bayern, TUM)
Finanzierung auf absehbare Zeit nicht gesichert!
8. Gefällte Linden zwischen Haus der Kunst und Amerikanischem Generalkonsulat;
Baumgraben Von-der-Tann-Straße:
Das Baureferat Gartenbau konnte nicht klären, wer warum die beiden Bäume gefällt hat. Im Herbst dieses Jahres soll aber eine Neupflanzung von zwei Linden erfolgen.
9. Namensgebung für U-Bahnhof „Baumschule Laim“: Durch Namensgebung und Gestaltung U-Bahnhofs an der neuen U 5 nach Pasing soll „die Bedeutung der Bäume

- für die Lebensqualität der Stadt unterstrichen werden“ (bm Ref. Jeanne-Marie Ehbauer); Gestaltung durch Büro allmannwappner. (Rathausumschau Nr. 107 v. 06.06.2025)*
10. Neugestaltung Odeonsplatz – Ludwigstraße:
Realisierungswettbewerb Odeonsplatz und Ideenwettbewerb Ludwigstraße (ab Von-der-Tann-Straße nach Norden)
 11. IBA-Projekt, Initiativkreis
Sachstand
 12. Aufwertung Arnulfpark (Halle vom 06.06.2025)
 13. Kunst-Areal: Atelier Roberta und Projekt Flux
Befristete Modifikation der sog Sitzhilfen bei den legendären Informationssäulen
 14. Fuß- und Radwegbrücke Giesinger Berg (Rathaus-Umschau Nr. 116 vom 23.06.2025)
 15. Öffentliche Grünanlage Kuntersweg / Harlaching:
*Angrenzendes Gelände des FC Bayern:
Stadtratsanfrage vom 28.05.2025 in Rathaus-Umschau vom 28.05.2025: Zu welchen Bedingungen erfolgt die Verpachtung der städtischen Flächen?
Umgriff, Abgrenzung zum Moränenhang / Naturdenkmal?*
 16. Dokumentation Gartendenkmäler in München
 17. Erholungsraum Süd-Isar / Flaucher: Umbau des Querbauwerks Auermühlbach-Dükers, Marienklausensteg, Beseitigung der Todeswalze (Stellungnahme des BStMfUV v. 12.06.2025)
 18. Personelle Veränderungen in der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen:
Der neue Präsident Hermann Auer hat in der Nachfolge von Bernd Schreiber am 01.06.2025 sein Amt angetreten. Der langjährige Leiter der Gärtenabteilung der SV Jost Albert ist in Ruhestand getreten. Nachfolgerin in der Leitung der Gärtenabteilung wurde Frau Gabriele Ehberger, die bisherige Stellvertreterin von Herrn Albert. Frau Ehberger ist die erste Leiterin der Gärtenabteilung in der Geschichte der Schlösserverwaltung!!!
 19. „Grüner Kulturort: Alter Nördlicher Friedhof“ in der Maxvorstadt:
Umgang mit dem Wildwuchs auf den Gräbern und Grabdenkmälern
 20. Blick über den Tellerrand:
 21. Initiative „Save Wimbledon Park“: erfolgreiches Crowd-Funding zur Verteidigung einer Parkanlage, die von Capability Brown geschaffen wurde und die zu Tennisplätzen umgewandelt werden soll; Überprüfung der behördlichen Entscheidung durch den High-Court.
 22. Washington D.C.: Die Höhenentwicklung von Washington D.C. wurde bereits 1910 durch den „Height of Buildings Act of 1910“ begrenzt. 2012 prüfte die National Capital Planning Commission, ob die Höhenbeschränkungen von 1910 noch zeitgemäß waren.
Am 16. Mai 2014 unterzeichnete Präsident Obama den sog. „Height act“ als Gesetz., der die Festsetzungen von 1910 nahezu unverändert übernommen hat.“
-

Rundbrief Nr. 45 vom 21.10.2025

mit freundlichen Grüßen von Herrn Bäumler möchte ich Sie auf folgende Einladung zur Buchpräsentation hinweisen:

Partituren für offene Räume

Auböck + Kárász

Buchpräsentation und Gespräch

24. Oktober 2025, 18 Uhr, Architekturgalerie München

Präsentation des Buches von Auböck + Kárász Landschaftsarchitekten, Wien
und Gespräch mit: Nicola Borgmann Architekturgalerie München (Begrüßung)

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer, Baureferentin LH München

Michael Ziller, Architekt

Maria Auböck, Landschaftsarchitektin

János Kárász, Landschaftsarchitekt

weitere Details finden Sie in der Einladung im Anhang.

Beste Grüße

Caroline Klotz

Rundbrief Nr. 46 vom 7.11.2025

Einladung zur Sitzung des Arbeitskreises am Donnerstag, 13.11.2025, 17.00 Uhr

in der (renovierten) Geschäftsstelle des Münchner Forums, Schellingstraße 65, 80799 München-Maxvorstadt

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Themen des Arbeitskreises Öffentliches Grün für die Wahlperiode 2026-2032 des Stadtrats; Rückblick auf die Wahlperiode 2020-2026

Zur Erläuterung der Auszug aus einem Schreiben der Geschäftsstelle:

*„Im März 2026 stehen die **Kommunalwahlen in München** an. Und da das Münchner Forum seine Aufgabe darin sieht, die Öffentlichkeit über Stadtentwicklungsthemen zu informieren, haben wir uns in der **Standpunkte-Redaktion** überlegt, wie wir zu einer informierten Wahlentscheidung beitragen können. Dafür brauchen wir die **Expertise unserer Arbeitskreise**.*

*Wir würden uns wünschen, dass jeder AK sich Gedanken macht, was **die wichtigsten Prüfsteine im eigenen Themenfeld** beim Lesen der Wahlprogramme sein sollten und welche Themen, Projekte oder Entscheidungen die nächsten Jahre wichtig werden. So kann für die Zivilgesellschaft ein Überblick über das Geschehen in der Stadtentwicklung in München und über unsere Arbeit im Münchner Forum entstehen. Auch der Politik würden wir so vor der Wahl nochmal gebündelt unsere "Standpunkte" präsentieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie und Ihr Arbeitskreis etwas zu unserer **Standpunkte-Ausgabe 01./02./03.2026** beitragen würden! Als **Redaktionsschluss** hierfür haben wir jetzt mal den **13.01.2026** angesetzt“.*

2. Bericht zu aktuellen Themen:
Schloßensemble Nymphenburg und die Büschltürme (Sachstand),
Umgestaltung Max-Joseph-Platz,
Stillstand des Projekts „Neureutherplatz“,
IBA-Projektvorschlag „Natur- und Landschaftspark Isar“, Bezug zum Industriekulturkalender 2026 (vgl. angehängte Dateien)

Ab 18.00 Uhr Gedankenaustausch mit Florian Hochstätter, Leiter der Hauptabteilung Gartenbau im Baureferat, zu aktuellen Themen

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Bäumler

Leitung Arbeitskreis Öffentliches Grün

Anregungen und Ergänzungen bitte unmittelbar an baeumler@maxvorstadt.net

Die Tagesordnung der AK-Sitzung vom 10.07.2025 war umfangreich. Nicht alle Punkte von TOP 1-20 konnten besprochen werden.

Bei Interesse können diverse Punkte in der Sitzung vom 13.11.2025 aufgerufen werden.

1. *Bebauungsplan Nr. 2147: Beeinträchtigung des Schloßensembles Nymphenburg*
2. *„Büschl-Großprojekt Großmarkthalle“: Vorbescheid genehmigt nach § 34 BauGB*
3. *Umgang mit „Sendlinger Loch“ und „Rewepark“: Rathaus-Umschau Nr. 108 v. 10.06.2025*
4. *Radschnellweg durch historische Grünanlage am Oskar-von-Miller-Ring / SiemensHQ*
5. *Baumaßnahmen im Alten Botanischen Garten (Parkpflegewerk):
Fußballkleinfeld, Biergarten am Neptunbrunnen, Einfriedung der Freischankflächen*
6. *Städtisches Grundstück Wolfratshauser Straße 230 / Ecke Herterichstraße
Positiver Vorbescheid der LBK, Veräußerung durch Kommunalreferat, Schutz des Baumbestands?*
7. *Herstellung des Vorgartens Barer Straße 21 (Freistaat Bayern, TUM)
Finanzierung auf unabsehbare Zeit nicht gesichert!*
8. *Gefällte Linden zwischen Haus der Kunst und Amerikanischem Generalkonsulat;
Baumgraben Von-der-Tann-Straße:
Das Baureferat Gartenbau konnte nicht klären, wer warum die beiden Bäume gefällt hat. Im Herbst dieses Jahres soll aber eine Neupflanzung von zwei Linden erfolgen.*
9. *Namensgebung für U-Bahnhof „Baumschule Laim“: Durch Namensgebung und Gestaltung U-Bahnhofs an der neuen U 5 nach Pasing soll „die Bedeutung der Bäume für die Lebensqualität der Stadt unterstrichen werden“ (bm Ref. Jeanne-Marie Ehbauer);
Gestaltung durch Büro allmannwappner. (Rathausumschau Nr. 107 v. 06.06.2025)*
10. *Neugestaltung Odeonsplatz – Ludwigstraße:
Realisierungswettbewerb Odeonsplatz und Ideenwettbewerb Ludwigstraße (ab Von-der-Tann-Straße nach Norden)*
11. *IBA-Projekt, Initiativkreis
Sachstand*
12. *Aufwertung Arnulfpark (Halle vom 06.06.2025)*
13. *Kunst-Areal: Atelier Roberta und Projekt Flux
Befristete Modifikation der sog Sitzhilfen bei den legendären Informationssäulen*
14. *Fuß- und Radwegbrücke Giesinger Berg (Rathaus-Umschau Nr. 116 vom 23.06.2025)*
15. *Öffentliche Grünanlage Kuntersweg / Harlaching:
Angrenzendes Gelände des FC Bayern:
Stadtratsanfrage vom 28.05.2025 in Rathaus-Umschau vom 28.05.2025. Zu welchen*

- Bedingungen erfolgt die Verpachtung der städtischen Flächen?
Umgriff, Abgrenzung zum Moränenhang / Naturdenkmal?*
16. *Dokumentation Gartendenkmäler in München*
17. *Erholungsraum Süd-Isar / Flaucher: Umbau des Querbauwerks Auermühlbach-Dükers, Marienklausensteg, Beseitigung der Todeswalze (Stellungnahme des BStMfUV v. 12.06.2025*
18. *Personelle Veränderungen in der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen:
Der neue Präsident Hermann Auer hat in der Nachfolge von Bernd Schreiber am 01.06.2025 sein Amt angetreten.
Der langjährige Leiter der Gärtenabteilung der SV Jost Albert ist in Ruhestand getreten. Nachfolgerin in der Leitung der Gärtenabteilung wurde Frau Gabriele Ehberger, die bisherige Stellvertreterin von Herrn Albert. Frau Ehberger ist die erste **Leiterin** der Gärtenabteilung in der Geschichte der Schlösserverwaltung!!!*
19. *„Grüner Kulturort: Alter Nördlicher Friedhof“ in der Maxvorstadt:
Umgang mit dem Wildwuchs auf den Gräbern und Grabdenkmälern*
20. *Blick über den Tellerrand:*
- *Initiative „Save Wimbledon Park“: erfolgreiches Crowd-Funding zur Verteidigung einer Parkanlage, die von Capability Brown geschaffen wurde und die zu Tennisplätzen umgewandelt werden soll; Überprüfung der behördlichen Entscheidung durch den High-Court.*
 - *Washington D.C.: Die Höhenentwicklung von Washington D.C. wurde bereits 1910 durch den „Height of Buildings Act of 1910“ begrenzt. 2012 prüfte die National Capital Planning Commission, ob die Höhenbeschränkungen von 1910 noch zeitgemäß waren. Am 16. Mai 2014 unterzeichnete Präsident Obama den sog. „Height act“ als Gesetz., der die Festsetzungen von 1910 nahezu unverändert übernommen hat.*
-

Rundbrief Nr. 47 vom 08.12.2025

Anlagen:

- Themenkatalog des AK Öffentliches Grün für die Amtsperiode 2026-2032 des Münchner Stadtrats
- Kalender 2026 Industriekultur in München. Zwischen Abriss und Bewahren“: Isartalbahnweg, Umspannwerk Hirschau
- Besprechung der Ausstellung im Deutschen Historischen Museum, Berlin „Natur und deutsche Geschichte“

Sehr geehrte Damen und Herren im Arbeitskreis Öffentliches Grün,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Anlage finden Sie als pdf-Datei unseren Themenkatalog für die Amtsperiode 2026-2032 des Münchner Stadtrats, der im Wesentlichen auf den Gesprächen in der AK-Sitzung vom 13.11.2025 beruht.

Dieser Themenkatalog ist zugleich der Beitrag des Arbeitskreises Öffentliches Grün für die Ausgabe der Standpunkte 01./02./03.2026. In dieser Ausgabe sollen – wie von der Geschäftsstelle des MüFo angekündigt - für die Kommunalwahl im März 2026 „Themen, Projekte und Entscheidungen“ benannt werden, die für die Amtsperiode 2026 -2032 wichtig werden.

Der Themenkatalog stellt zugleich das Arbeitsprogramm unseres Arbeitskreises für das Jahr 2026 dar. Dieser „Wunsch Katalog“ ist nicht abschließend; er umfasst nur eine Auswahl von Themen zum Urbanen Grün, die zum Teil seit der Gründung des Arbeitskreises Öffentliches Grün im Jahr 2013 bearbeitet werden.

In diesem Sinn war es sehr erfreulich, dass Klaus Bäumler am 25.11.2025 im Rahmen eines Gesprächs mit Bürgermeister Dominik Krause den Themenkatalog übergeben konnte.

Mit der Hauptabteilung Gartenbau im Baureferat pflegen wir in den letzten Jahren einen guten Kontakt. Unter diesem Vorzeichen ist es zu sehen, dass der Chef der HA Gartenbau Florian Hochstätter in unserer AK Sitzung am 13.11.2025 ein Grundsatzreferat „Klimawandel Anpassung und Prävention. Herausforderung aus der Sicht der HA Gartenbau im Baureferat“ gehalten und zugleich über aktuelle Projekte berichtet hat. Essentiell ist insoweit der Beschluß der Vollversammlung vom 02.07.2025, der eine Baumkronenüberschirmung von 30 % der Straßenfläche bei Neu- und Umplanungen festschreibt.

Ein Blick zum Jahresende „über den Münchner Tellerrand“ nach Berlin:

Das Deutsche Historische Museum zeigt aktuell eine hoch spannende Ausstellung „Natur und deutsche Geschichte. Im Spannungsfeld von Glaube, Biologie und Macht.“

Eine Thematik, die unser Arbeitskreis unter dem Aspekt „Urbanes Grün und Zeitgeschichte“ aufgegriffen hat und weiterbearbeiten wird. Der Link zur Besprechung von Gustav Seibt der Berliner Ausstellung in der Süddeutschen Zeitung vom 13.11.2025 angehängt.

Hier zum schnellen Überblick der Wunsch Katalog mit roter Formatierung von Themen aus meiner Sicht:

Intensivierung der internationalen Kontakte im Umweltbereich um die Spitzenstellung Münchens im transnationalen Netzwerk zu dokumentieren: z.B. Aktivitäten zum Weltwassertag, zum World-Rivers-Day, Kooperation mit den globalen Netzwerken „swimmable cities“ (Matt Sykes), „drinkable rivers“ (Li An Phoa; Präsentation im Oskar-von-Miller-Forum)

Realisierung der Baumkronenüberdeckung in der Innenstadt auf der Basis von 30 % der Straßenfläche

Digitalisierung des Grünanlagenverzeichnisses mit Plänen

Dokumentation der Gartendenkmäler in München

Dokumentation der Naturdenkmäler in München

Fortschreibung von Landschaftsschutzverordnungen z.B. Priorität für LSchG Englischer Garten <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/4472240>

Namensgebung für öffentliche Grünanlagen ermöglichen, Aufhebung eines entgegenstehenden Stadtratsbeschlusses

Erstellung eines Baumkatasters

Reaktivierung der Braunauer Eisenbahnbrücke

IBA-Projekt von Baureferat und Isarlust e.V. eingereicht und anerkannt!

Bau der Giesingerberg Brücke

Fortsetzung des Isartalbahnwegs bis zur Stadtgrenze

Interlokales Projekt, IBA-geeignet!

Realisierung Isarplan II Mitte (Corneliusbrücke – Prinzregentenbrücke)

Planung Isarplan III Nord (Prinzregentenbrücke – nördliche Stadtgrenze)

Vollendung Isarplan I (Marienklause, Durchgängigkeit, Umbau Auer-Mühlbach-Düker)

Natur- und Landschaftspark Isar (Baustein für Regionalpark); auch unabhängig von IBA 2030

Städtisches Areal des Golfplatzes Hinterbrühl / Thalkirchen im FFH-Gebiet

Konzeption zur Rückgewinnung als Natur- und Erholungsraum; Parkpflegewerk für Hinterbrühler Park;

Beendigung des Pachtvertrags im Jahr 2034 vorbereiten.

Auswertung des biogeografischen Standardwerks „Flora von Bayern“ (Bio-Atlas der Botanischen Staatssammlung) in Bezug auf das Stadtgebiet und den städtischen Grundbesitz in der Region

Fortführung **Landschaftspark West** (mit Anschluß durch Brückenbauwerk nach Norden)

Fortführung **Landschaftspark Solln**

Areal Großmarkthalle / Viehhof / Schlachthof:

Transparenz und Partizipation

Verknüpfung Westpark – Ausstellungspark - Theresienwiese / Flaucher / Großer Stadtbach / Braunauer Eisenbahnbrücke / Isar

Schutz der städtebaulichen Grünen Highlights; „keine neuen Skylines“ im Rahmen von Bebauungsplänen:

Rinecker-Gelände; Isarring 11; Tucherpark; Büschl-Türme und Ensemble Schloss Nymphenburg

Realisierung Herzog-Wilhelm-Park

Realisierung „Centralpark“ (IBA-Projekt BN Kreisgruppe München):

Sendlingertorplatz – Sonnenstraße – Stachus – Lenbachplatz – Effner-Park (Maximiliansplatz);
Verknüpfung Alter Botanischer Garten – Künstlerhaus

Proaktive Umsetzung von Parkpflegewerken:

Theresienwiese, Flaucher, Alter Botanischer Garten, Schmedererpark (=Kronepark), Vater-Rhein-Brunnen, Praterinsel, Schwindinsel (Aufstellung des Schwind-Denkmal)

Aufhebung des Baustopps (Haushaltssperre) für sog. kleine bürgerschaftliche Projekte:

Fortführung des Projekts „Neureutherplatz“

„Keine Tram durch den Englischen Garten“:

Beendigung der städtischen Planungen aus Kostengründen

Statt Tram: Ausweisung der Omnibusstraße als Fahrradstraße

(Beschuß der ADFC-Mitgliederversammlung 1/2015, Pressemitteilung 31.01.2015)

Umsetzung des Freiraumquartierskonzept und des Projekts „Altstadt für Alle“: Aufwertung der Verbindung Hofgarten – Finanzgarten – Schönfeldpark

(Beleuchtung Fußweg Finanzgarten)

Wiederherstellung der Arkaden der Alten Akademie (Neuhauser Straße / Kapellenstr.)

Realisierungswettbewerb Umgestaltung Ludwigstraße (südlicher Teil Briener Straße / Von-der-Tann-Straße): Transparenz u. Partizipation

Ideenwettbewerb Neugestaltung Ludwigstraße (nördlicher Teil Von-der-Tann-Straße-Adalbertstraße): Transparenz und Partizipation

„**Grünes KunstAreal**“: Kooperation Stadt München – Freistaat Bayern zur Realisierung des preisgekrönten Entwurfs „KunstGarten“ des Atelier Roberta, Paris.

Fortführung des Projekts „Sommerstraßen“: z.B. Aufwertung des Grünwaldparks (Verknüpfung mit Auffahrtsallee); Aufwertung des Südparks (Auflassung Höglwörther Straße)

Aufwertung des Straßenbegleitgrüns (Art. 30 BayStrWG, „Versöhnungsgesetz“):

Keine Genehmigung von Litfass-Säulen im Straßenbegleitgrün; rechtliche Möglichkeit zur Aufhebung von Baugenehmigungen für Litfass-Säulen nutzen.

- Derzeit sind die „städtebaulich top-plazierten“ rotierenden CityLight-Säulen der Firma Schwarz nicht belegt. Für deren Modifikation laufen dem Vernehmen nach aktuell Genehmigungsverfahren beim Planungsreferat, in denen der neue Standard von Art. 30 BayStrWG durchgesetzt werden kann.
- Litfass-Säulen werden in besonders geschützten Ensemblebereichen und vor Baudenkmälern von den Denkmalbehörden genehmigt. In diesen Bereichen aber Bäume zu pflanzen, begegnet erheblichen Widerstand dieser Behörden. Der offensichtliche Widerspruch ist zu Gunsten des Öffentlichen Grüns aufzulösen.

Urbanes Grün und Zeitgeschichte:

Ein Megathema zur Verankerung des Urbanen Grüns im übergreifenden Kontext.

Aktuelles Vorbild: Ausstellung im Deutschen Historischen Museum, Berlin:

„**Natur und deutsche Geschichte. Glaube – Biologie – Macht**“, bis zum 06.06.2026 (vgl. Besprechung von Gustav Seibt in SZ - Feuilleton v. 13.11.2025).

Beispiele in München: **Conwentzstraße, 1947 benannt nach Hugo Conwentz (1855-1922)**, verläuft im Bereich der Südisar von Hinterbrühl zur sog. Wenz-Siedlung.

Hugo Conwentz, ein deutscher Botaniker, hat als einer der ersten Wissenschaftler nicht nur in Deutschland und Bayern, sondern auch in Europa den Gedanken des Natur- und Landschaftsschutzes erfolgreich propagiert und den Begriff „Naturdenkmal“ politisch-administrativ durchgesetzt.

Im Oktober 1906 fand in München die 2. Jahresversammlung des Bundes Heimatschutz, der von Conwentz 1904 mitgegründet wurde, statt. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Hugo Conwentz-Danzig über das Thema „Schutz der natürlichen Landschaft, vornehmlich in Bayern“.

Dieser Vortrag wurde 1907 in Berlin publiziert und ist als Digitalisat im Netz aufrufbar.

Wichtige Persönlichkeiten des Münchner Kulturlebens waren bereits 1906 Mitglied des Bundes Heimatschutz (Franz Defregger, Hans Grässel, Martin Greif, Carl Hocheder sen., Hermann Obrist, Richard Riemerschmid, Heinrich Roeckl, Gabriel Seidl, August Thiersch, Fritz von Uhde u.a.).

- Grünanlage Kuntersweg / Südtiroler Platz alias Tiroler Platz / Perathoner Stein / flächenhaftes Naturdenkmal Moränenhang / FC-Bayern-Sport-Gelände
- Max von Pettenkofer: Trinkwasser, Grundwasser, Abwasser: „Erfindung“ der Hygienewissenschaft (125. Todestag im Jahr 2026; Wiederherstellung des Pettenkofer-Brunnens an der Alten Akademie)

Mit Spannung erwarten wir noch im Dezember die Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs zur Frage der Zulässigkeit des Bürgerentscheids in der Causa Büschl-Türme. Der Stadtrat hat mit großer Mehrheit den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 2147 gefasst. Ob der Satzungsbeschluss auch amtlich bekannt gemacht werden kann, hängt von der Entscheidung des Bay. Verwaltungsgerichtshof über die Beschwerde von HochhausStop e.V. ab. Dem Vernehmen nach will der Bay. Verwaltungsgerichtshof noch im Laufe des Dezembers entscheiden. Beim Ortstermin zum Tag des Offenen Denkmals am 13.09.2025 wurde deutlich, welche enormen Auswirkungen die Büschl-Türme auf das Schloßensemble Nymphenburg hätten. Die Statements von Wolfgang Czisch (HochhausStop), Wolfgang Niemeyer (DGGL) und Klaus Bäumler sind auf der Internetseite des Münchner Forums aufrufbar.

Mit bestem Dank für die Unterstützung im Jahr 2025 und den besten Wünschen für 2026
Klaus Bäumler

Rundbrief Nr. 48 vom 17.02.2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei erhalten Sie den Rundbrief des AK Öffentliches Grün vom 17.02.2026 mit Informationen zu folgenden Themen:

1. Save the date: Termin der nächsten Sitzung: **Donnerstag, 26.03.2026 17.00 Uhr**. Der neue Referent für Gartendenkmalpflege im BLfD, Herr Andreas Buschmeier, wird anwesend sein.
2. Themen- und Wunschkatalog für die Amtszeit des Stadtrats 2026-2032
3. Brücke am Giesinger Berg
4. Beleuchtung des Levin-Freiherr-von-Gumpenberg-Wegs im Finanzgarten
5. Realisierungs- und Ideenwettbewerb Neugestaltung Ludwigstraße; Ergebnis erst Ende April 2026
6. Bürgerentscheid zum Bebauungsplan Nr. 2147 Paketposthalle / Büschltürme findet nicht statt
7. Strategische Ziele und Grundlagen der Grün- und Freiraumentwicklung (Grundsatzbeschluss v. 14.01.2026)
8. Auswertung des biogeographischen Standardwerks „Flora von Bayern“ in Bezug auf München
9. „Schatten spenden“: Der denkwürdige Spendenaufwurf von OB Dieter Reiter

Bitte beachten Sie angehängten pdf-Dateien: Brücke am Giesinger Berg, BV-Antrag v. 23.10.2025 (Matthias Rajmann), Priorität für die Brücke am Giesinger Berg, Schreiben des AK Öff. Grün v. 10.01.2016, Öffnung des Wegs durch den Finanzgarten, Ortsbesichtigung am 16.11.1977

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Bäumler